



IM FOKUS • ZOOM SUR  
Pfarreiwallfahrt  
Pèlerinage paroissial

Seiten 1-3 • pages 1-3

BIBEL • LA BIBLE

Marta und Maria

Seite 5 • page 5

PFARREILEBEN • VIE PAROISSIALE

Erstkommunion 2026

Seite 6 • page 6

PFARREIRAT • CONSEIL PAROISSIAL

**Pfarreiversammlung  
am 30. April**

**Assemblée paroissiale  
le 30 avril**

Seiten 8-9 • pages 8-9

## FÜR DIE OPFER DER BRANDKATASTROPHE IN KERZERS UND IHRE ANGEHÖRIGEN

Fassungslos, in Schmerz und Trauer,  
suchen wir die Worte, die Gesten,  
für den Abschied von den geliebten Menschen,  
von allem, was sie für uns waren,  
von allem, was sie in sich trugen:  
ihre Träume, ihre Fähigkeiten, ihre Zukunft,  
ihr noch ungelebtes Leben.

In Schmerz und Trauer,  
ohnmächtig, auch wütend und nach dem Sinn fragend,  
erinnern wir uns an ihr Lachen, ihre Lebensfreude, ihre Liebe  
und halten einander tröstend im Arm,  
erzählen uns wieder und wieder die kleinen und grossen Geschichten.

Wir spüren, dass nichts verloren ist, weil alles in unseren Herzen aufbewahrt,  
weil die Liebe dort eingepflanzt immer weiter wächst und lebendig bleibt.

Und wir hoffen und wir glauben,  
dass Gott mit uns weint,  
unsere Lieben in seine Arme schliesst  
und sie für immer in seiner Liebe geborgen sind.  
Amen.

In Verbundenheit mit den Opfern und ihren Angehörigen  
Das Seelsorgeteam der Pfarrei Murten

# JÉSUS NOUS DONNE RENDEZ-VOUS EN GALILÉE



Avec beaucoup de dramatisme, l'évangéliste Matthieu décrit les événements entourant la résurrection de Jésus. Mais alors, quelque chose d'étrange se produit: l'ange, puis Jésus ressuscité lui-même, renvoient les disciples loin de Jérusalem, loin du tombeau, en Galilée. C'est là qu'ils le verront. Ils étaient venus de Galilée. C'est leur patrie, là où se déroulait leur vie quotidienne. Jésus les renvoie à leur quotidien: «C'est là que vous me verrez!»

Frères et sœurs, nous célébrons Pâques avec une grande solennité. C'est bien ainsi. Les grandes fêtes sont les moments forts de notre foi. Célébrons-les donc de toutes nos forces et avec enthousiasme ! Chantons les chants de Pâques, les chants les plus joyeux de toute l'année liturgique ! Qu'ils réveillent en nous la joie que Jésus a vaincu la mort et renouvelé la vie, qu'il nous donne l'espoir d'une vie éternelle.

Mais alors, comme les disciples à l'époque, laissons-nous «envoyer en Galilée»: là où se déroule notre vie normale. Car c'est là que la foi pascale doit faire ses preuves!

Comment pouvons-nous «voir» Jésus là-bas, le rencontrer, entrer en relation avec lui? Il se laisse trouver dans tant d'actes et de moments de notre vie: Jésus est présent de manière cachée dans le bien que font les hommes et les femmes. Nous pouvons trouver le Jésus vivant dans notre quotidien si nous le cherchons sincèrement. On ressent parfois très clairement sa présence dans la communauté: dans la communauté *célébrante*, comme dans la famille, entre époux; entre amis, ou lorsque nous nous réunissons pour parler de notre foi et de la parole de Dieu. Jésus le ressuscité tient toujours sa promesse: «Là où deux ou trois sont réunis en mon nom, je suis au milieu d'eux» (Mt 18,20).

Joyeuses Fêtes de Pâques! Que notre joie soit partagée, contagieuse!

## JESUS VERABREDET SICH MIT UNS IN GALILÄA

Mit viel Dramatik beschreibt der Evangelist Matthäus die Ereignisse rund um die Auferstehung Jesu. Doch dann geschieht etwas Seltsames: Der Engel und dann der auferstandene Jesus selbst schicken die Jünger weit weg von Jerusalem, weit weg vom Grab, nach Galiläa. Dort werden sie ihn sehen. Sie waren aus Galiläa gekommen. Das ist ihre Heimat, dort spielt sich ihr Alltag ab. Jesus schickt sie zurück in ihren Alltag: «Dort werdet ihr mich sehen!»

Brüder und Schwestern, wir feiern Ostern mit grosser Feierlichkeit. Das ist gut so. Die grossen Feste sind Höhepunkte unseres Glaubens. Feiern wir sie also mit aller Kraft und Begeisterung! Singen wir die Osterlieder, die fröhlichsten Lieder des ganzen liturgischen Jahres! Mögen sie in uns die Freude wecken, dass Jesus den Tod besiegt und das Leben erneuert hat, dass er uns die Hoffnung auf ein ewiges Leben schenkt.

Aber dann lassen wir uns, wie die Jünger damals, «nach Galiläa senden»: dorthin, wo unser normales Leben stattfindet. Denn dort muss sich der österliche Glaube bewähren!

Wie können wir Jesus dort «sehen», ihm begegnen, mit ihm in Beziehung treten? Er lässt sich in so vielen Handlungen und Momenten unseres Lebens finden: Jesus ist auf verborgene Weise in dem Guten gegenwärtig, das Männer und Frauen tun. Wir können den lebendigen Jesus in unserem Alltag finden, wenn wir ihn aufrichtig suchen. Manchmal spürt man seine Gegenwart in der Gemeinschaft sehr deutlich: in der *feiernden* Gemeinschaft, wie in der Familie, zwischen Ehepartnern, zwischen Freunden oder wenn wir uns versammeln, um über unseren Glauben und das Wort Gottes zu sprechen. Der auferstandene Jesus hält immer sein Versprechen: «Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen» (Mt 18,20).

Frohe Ostern! Möge unsere Freude geteilt werden und ansteckend sein!

Abbé André R. Ouédraogo

Die Pilgerreise kann ein spiritueller Weg sein, eine Rückkehr zu den Quellen des Lebens durch den Glauben. Sie ist geprägt von Gebet und Busse. Sie lädt dazu ein, über unser Tun nachzudenken, gemeinsam und individuell umzukehren und ein gemeinschaftliches Leben zu erfahren. Tatsächlich begeben sich die Pilgerin und der Pilger mit dem Körper auf einen Weg, eine Reise zu Gott. So lassen wir die Sicherheiten hinter uns, an denen wir festhalten, um uns auf den «Weg des Lebens» führen zu lassen, wie Papst Franziskus es ausdrückte.

Die Pilgerfahrt ist nichts Neues. Bereits zur Zeit Jesu war jeder Jude verpflichtet, zu Fuss zum Tempel in Jerusalem zu pilgern, um die drei Feste Pessach, Schawuot und das Laubhüttenfest zu feiern. Seit den Anfängen des Christentums begaben sich Gläubige zu den heiligen Stätten, die mit dem Leben Jesu Christi verbunden waren. Im Mittelalter erlebte diese Praxis jedoch einen bedeutenden Aufschwung, der seitdem mit Höhen und Tiefen anhält. Im Laufe der Zeit und im Zuge verschiedener Ereignisse entwickelten sich auch lokale und regionale Pilgerfahrten zu Heiligtümern, die für ihre Reliquien bekannt waren. Dies ist der Fall bei der Abtei von Saint-Maurice. Sie wurde 515 gegründet und ist die älteste noch aktive Klosteranlage des christlichen Abendlandes, die seit ihrer Gründung ununterbrochen bewohnt war.

Sie spielte eine wichtige Rolle in der Geschichte und ist nach wie vor eine bedeutende Etappe der «Via Francigena», die Canterbury mit Rom verbindet.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit mit Ihnen!

Le pèlerinage peut être un chemin spirituel, un retour aux sources de la vie à travers la foi. Il est marqué par la prière et la pénitence. Il s'invite comme un temps de réflexion sur nos actes, comme une démarche de conversion commune et individuelle ainsi que comme une expérience d'une vie fraternelle. En fait, le pèlerin s'engage avec son corps dans une marche, un déplacement vers Dieu. Ainsi, nous laissons de côté les sécurités auxquelles nous nous accrochons pour nous laisser guider dans «Le chemin de la Vie» selon les mots du pape François.

Le pèlerinage n'est pas nouveau. Déjà au temps de Jésus, tout Juif était tenu de se rendre à pied au Temple de Jérusalem pour les trois fêtes de Pâques, Shavouot et la fête des Tabernacles. Dès les premiers temps du christianisme, des fidèles se rendaient sur les lieux saints associés à la vie de Jésus-Christ. Mais c'est au Moyen-Âge que cette pratique connaît un important essor qui n'a pas depuis cessé, avec des hauts et des bas. Au fil du temps et des événements, des pèlerinages locaux et régionaux se sont aussi développés à destination de sanctuaires réputés pour leurs reliques. C'est le cas avec l'abbaye de Saint-Maurice. Fondée en 515, elle est le plus ancien établissement monastique d'Occident chrétien toujours en activité] ayant été occupé en permanence. Elle a joué un rôle majeur dans l'histoire et elle reste une étape marquante de la «Via Francigena» qui relie Canterbury à Rome.

Au plaisir de vivre ce temps avec vous!

Für das Seelsorgeteam • Pour l'équipe pastorale  
Marianne Plancherel, Elisabeth Peham

## PFARREI WALLFAHRT 2026 - PÈLERINAGE PAROISSIAL 2026

Offen für alle, aber die Teilnehmerzahl ist leider begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bestätigt. **Zögern Sie also nicht zu lange!**

Wir haben nicht immer Zeit, uns Zeit zu nehmen, um gemeinsam etwas zu unternehmen. Deshalb lädt Sie die Pfarrei ein, sich am

**Samstag, 5. September 2026**

**auf die Spuren des hl. Mauritius zu begeben**

**Abfahrten mit dem Bus:**

**7.30 Uhr** in Kerzers (Bahnhofplatz)

**7.45 Uhr** in Sugiez (Bahnhofplatz)

**8.00 Uhr** in Murten («Viehmarkt»-Parkplatz)

Am Vormittag besuchen wir die Schwestern von St-Maurice, die oberhalb von Bex leben (Foto S. 4). Dort feiern wir die Eucharistie und nehmen gemeinsam das Mittagessen ein. Anschliessend begeben wir uns entweder zu Fuss (45 Min. Abstieg über Treppen) oder mit dem Bus zur Abtei von St-Maurice, um die Schönheit dieses jahrhundertealten Ortes zu entdecken oder wiederzuentdecken. Dazu stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Auswahl (bitte auf der Anmeldung angeben):

1. eine Besichtigung der Abtei per Audio-Guide
2. eine Führung mit Verkostung von Wein und Bier aus der Region
3. ein begleiteter, sportlicher Aufstieg (30 Minuten mit mehr als 350 Stufen) zur in den Felsen gehauenen Kapelle Unserer Lieben Frau von Scex (Foto S. 4)
4. Zeit zur freien Verfügung

Anschliessend versammeln wir uns wieder alle und beten an der Stelle, an der der hl. Mauritius den Märtyrertod starb, bevor wir nach Hause zurückkehren.

**Rückkehr:** etwa zwischen 18.15 Uhr und 18.45 Uhr an den Abfahrtsorten.

**Die Teilnahme ist für Pfarreimitglieder kostenlos.**

Ouvert à tous mais le nombre de participants est malheureusement limité du fait d'un quota. Les inscriptions seront validées selon l'ordre d'arrivée. **Alors n'hésitez pas longtemps!**

Nous n'avons pas toujours le temps de prendre du temps pour vivre un temps ensemble. Ainsi, la paroisse vous invite à partager la journée du

**Samedi 5 septembre 2026**

**pour se mettre sur les pas de St-Maurice**

**Départs en bus:**

**7h30** à Chiètres (place de la gare)

**7h45** à Sugiez (place de la gare)

**8h00** à Morat (parking «Viehmarkt»)

En matinée, nous irons à la rencontre des Sœurs de St-Maurice qui vivent au-dessus de Bex (photo à la page 4). Nous y célébrerons la messe et nous y partagerons le repas de midi. Puis direction l'abbaye de St-Maurice soit à pied (45 min. de descente avec des escaliers), soit en car pour s'approprier ou se réapproprier la beauté de ce lieu séculaire. Pour ce faire, vous pouvez choisir entre plusieurs possibilités (veuillez l'indiquer sur l'inscription s.v.p.):

1. une visite audio-guide à travers l'abbatiale
2. une visite guidée avec dégustation de vins et de bières du cru
3. une montée accompagnée et sportive (30 min avec plus de 350 escaliers) à la chapelle Notre-Dame du Scex, taillée dans la falaise (photo à la page 4)
4. un temps libre personnel

Puis, à nouveau tous réunis, nous prions sur le lieu même du martyr de St-Maurice avant de rentrer dans nos foyers.

**Retour:** environ entre 18h15 et 18h45 aux lieux de départ.

**La participation est gratuite pour les membres de la paroisse.**

**Anmeldung bis zum 15. Mai 2026 | Inscription jusqu'au 15 mai 2026:**

an: Pfarrei Murten, Stadtgraben 28, 3280 Murten oder mit allen Angaben an: [sekretariat@pfarrei-murten.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-murten.ch) ☎ 026 672 90 20

à: Paroisse de Morat, Stadtgraben 28, 3280 Morat ou avec toutes les informations à: [secretariat@paroisse-morat.ch](mailto:secretariat@paroisse-morat.ch) ☎ 026 672 90 20

Name | Nom: \_\_\_\_\_ Vorname | Prénom: \_\_\_\_\_

Telefon: | Téléphone: \_\_\_\_\_ Sprache | Langue:  deutsch  français

Erwachsene | Adultes: \_\_\_\_\_ Kinder (mit Altersangabe) | Enfants (avec âge): \_\_\_\_\_

Abfahrtswunsch | Souhait de départ:  Kerzers | Chiètres  Sugiez  Murten | Morat

Auswahl des Nachmittagsprogramms mit Anzahl der Personen | Choix du programme de l'après-midi avec nombre des personnes:

① \_\_\_\_\_ Pers.      ② \_\_\_\_\_ Pers.      ③ \_\_\_\_\_ Pers.      ④ \_\_\_\_\_ Pers.

Bemerkungen zum Mittagessen (Intoleranzen, Allergien?) | Remarques concernant le repas de midi (intolérances, allergies?):

## FASTENSUPPE

Im April haben Sie noch die Gelegenheit zur Fastensuppe am:

- **Karfreitag, 3. April**, im Anschluss an die Kreuzwegandacht um 10.30 Uhr in der kath. Kirche Kerzers



## SOUPE DE CARÊME

En avril, vous aurez encore l'occasion de déguster une soupe de carême:

- **Vendredi saint, 3 avril**, après le chemin de croix de 10h30 en l'église catholique de Chiètres



## FRAUENTREFF KERZERS



Nachdem **am 31. März** ab 13.30 Uhr im Ofenhaus Fräschels die Ostereier für den Verkauf am Karfreitag und das Ostermorge gefärbt werden, steht eine Woche später, **am 7. April**, der reguläre Monatstreff im Kirchensääli an. Dieses Mal heisst es im Programm wieder: «**Line Dance**». Der Kurs wird von Madeleine geleitet. Herzliche Einladung!

Vreni, Margrit und Fränzi

MÄRZ  
Di  
**31**  
13.30

APR  
Di  
**7**  
13.30

## ÖKUMENISCHES FRIEDENSGET BET KERZERS

In der reformierten Kirche Kerzers

Mit Gebeten - biblischem Wort - Stille - Kerzen - Musik. Alle sind herzlich eingeladen zur Feier zwischen 20 und 21 Uhr.

Ein Angebot von reformierter Kirchengemeinde Kerzers, EGW Kerzers und katholischer Pfarrei Murten.



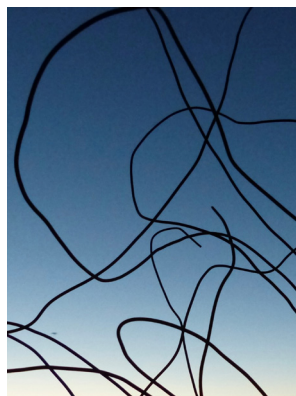
Kommen Sie gerne einmal oder auch öfter vorbei!

APR  
Fr  
**10**  
20.00

Termine 2026: 1. Mai • 5. Juni • 2. Oktober  
6. November • 4. Dezember

## ÖKUMENISCHE ERWACHSENENBILDUNG SCHWIERIGE BIBELSTELLEN - WIE GEHEN WIR DAMIT UM?

Dritter Diskussionsabend im Rahmen der ökumenischen Erwachsenenbildung mit Inputs von Pfarrerin Andrea Moesching, Pfarreiseelsorgerin Rita Pürro und Pfarrer Markus Vöggtli



Römerbrief 3,25

**Jesu Tod als Sühnetod**

Wollte Gott dieses Opfer wirklich?

Dienstag, 28. April,

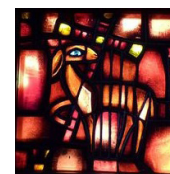
19.30 bis 21.00 Uhr

Kirchgemeindsaal Meyriez

## «LICHT UND KLANG» ÖKUMENISCHES TAIZÉGET BET

Das nächste Mal:

am 10. April um 18.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Murten



## «CHANT ET LUMIÈRE» PRIÈRE ŒCUMÉNIQUE DE TAIZÉ

La prochaine fois:

le 10 avril à 18h30 en l'église paroissiale de Morat



«La Pelouse», Haus der Schwestern von Saint-Maurice oberhalb von Bex  
«La Pelouse», maison des sœurs de St-Maurice au-dessous de Bex



Die Kapelle von Scex, in Fels gehauen  
La Chapelle du Scex, taillée dans la falaise

## MARTA ODER MARIA? - EINE FALSCHER FRAGE

Die beiden Frauen Marta und Maria aus dem Lukasevangelium sind vielen Menschen bekannt. Häufig erscheinen sie jedoch in einer vereinfachten Form: Marta gilt als die fleissige Gastgeberin, die sich um alles kümmert und sich über die viele Arbeit beklagt. Maria dagegen sitzt zu Jesu Füßen, hört ihm aufmerksam zu und lässt die Hausarbeit liegen. Daraus entsteht schnell die Frage: Wer von beiden macht es richtig? Es lohnt sich, die Erzählung von Lukas 10,38-42 genauer zu betrachten. Marta und Maria werden bei Lukas als Jüngerinnen Jesu dargestellt, die eine persönliche und freundschaftliche Beziehung zu ihm pflegen. Marta lädt Jesus und seine Begleiter in ihr Haus ein und übernimmt die Rolle der Gastgeberin. Während Maria sich zu Jesu Füßen setzt und seinen Worten zuhört, ist Marta damit beschäftigt, das Essen vorzubereiten. Schliesslich beklagt sie sich bei Jesus darüber, dass ihre Schwester ihr nicht hilft. Jesus antwortet ihr: *«Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen und verlierst dich an vielerlei; aber nur eines ist nötig. Maria hat das bessere Teil gewählt.»* Die Geschichte steht im Lukasevangelium nicht zufällig an dieser Stelle. Unmittelbar davor erzählt Jesus das Gleichnis vom barmherzigen Samariter, in dem rasches und entschlossenes Handeln im Mittelpunkt steht. Kurz danach folgt eine Unterweisung über das Gebet. So wird deutlich: Sowohl aktives Handeln als auch das Innehalten vor Gott haben ihren Platz im Leben. Entscheidend ist der jeweilige Moment.

Auffällig ist auch, dass beide Frauen gesellschaftliche Grenzen überschreiten. Marta tritt als Hausherrin auf, lädt Gäste ein und diskutiert offen mit Jesus. Maria setzt sich als Schülerin zu Jesu Füßen – eine Rolle, die damals eigentlich Männern vorbehalten war. Jesus weist sie jedoch nicht zurück, sondern bestätigt ihr Recht zu lernen und ihm nachzufolgen. Die beiden Schwestern stehen nicht in Konkurrenz. Vielmehr zeigen sie unterschiedliche Wege, Jesus zu begegnen. Auch heute neigen wir dazu, Menschen nach Rollenbildern zu beurteilen: die Frau am Herd, die berufstätige Mutter oder die kinderlose Frau. Doch die biblische Erzählung erinnert daran, dass unterschiedliche Lebensformen und Begabungen Platz haben dürfen.

Gerade in einer Zeit, die von Hektik und Leistungsdruck geprägt ist, sind Jesu Worte eine Einladung zum Innehalten: *«Du machst dir viele Sorgen und verlierst dich an vielerlei.»* Marta und Maria erinnern uns daran, dass ein erfülltes Leben sowohl Engagement als auch Ruhe braucht. Es geht nicht darum, wer recht hat, sondern darum, den eigenen Weg zu finden – mit unseren Stärken, unseren Grenzen und der Freiheit, auch einmal das Unperfekte stehen zu lassen.

Monika Pionczewski

## OSTERKERZE 2026

In der Osternacht wird die neue Osterkerze für das vor uns liegende Jahr bereitet und am Osterfeuer entzündet.

Das Kerzenmotiv, das von der Firma Hongler erstellt wurde, trägt in diesem Jahr den Titel **«Schmetterling - Neues Leben»**.

Aus der Verwandlung der Raupe entsteht der Schmetterling – ein Sinnbild für Auferstehung, Hoffnung und Neubeginn. In seinen leuchtenden Farben trägt er die Botschaft von Ostern: Das Leben bricht auf, das Dunkel wandelt sich in Licht, und die Liebe Gottes schenkt uns immer wieder neue Flügel.

Das Licht der Kerze, Christus, der Auferstandene, macht das Dunkel der Nacht hell. Das Licht breitet sich über alle aus - die Botschaft der Auferstehung verbreitet sich voll Freude, wie es im Evangelium der Osternacht heissen wird.

Wie üblich sind im Anschluss an die Feier der Osternacht Heimosterkerzen (18 x 5 cm) mit dem gleichen Motiv zum Preis von **10 CHF** erhältlich. Sie können auch ab der folgenden Woche im Pfarreisekretariat gekauft werden.

Fabian Hucht



## CIERGE PASCAL 2026

Au cours de la veillée pascale, le nouveau cierge pascal pour l'année à venir sera préparé et allumé au feu de Pâques.

Le motif du cierge, créé par la maison Hongler, s'intitule cette année **«Papillon - Nouvelle vie»**.

La chenille se transforme en papillon, symbole de résurrection, d'espoir et de renouveau. Avec ses couleurs vives, il porte le message de Pâques: la vie s'éveille, l'obscurité se transforme en lumière et l'amour de Dieu nous donne sans cesse de nouvelles ailes.

La lumière de la bougie, le Christ ressuscité, illumine l'obscurité de la nuit. La lumière se répand sur tous – le message de la résurrection se répand avec joie, comme le dit l'Évangile de la nuit de Pâques.

Comme d'habitude, après la célébration de la veillée pascale, des bougies pour la maison (18 x 5 cm) avec le même motif seront disponibles au prix de **10 CHF**. Elles pourront également être achetées à partir de la semaine suivante au secrétariat de la paroisse.

Fabian Hucht

# EINLADUNG



Die Feier der **drei heiligen Tage** von Leiden, Tod und Auferstehung - das österliche Triduum - bildet als ganzes das höchste Fest der Christenheit.

Oft scheint es, als suchten sich viele ein «best of» heraus, wobei einzelne Feiern, wie z.B. die Feier vom Letzten Abendmahl, kaum wahrgenommen werden. Dabei ist dies der Moment, in dem wir der Einsetzung der Eucharistie Jesu im Abendmahlssaal gedenken - das was wir im Kleinen Sonntag für Sonntag, Tag für Tag in einer Eucharistiefeier miterleben.

Dass die Feier der drei heiligen Tage als Einheit zu sehen ist, wird in der Liturgie deutlich: Die Feier vom Letzten Abendmahl beginnt mit dem Kreuzzeichen, kennt aber keinen Schlusssegen. Die Feier von Leiden und Sterben Jesu am Karfreitag kennt keinen klassischen Eröffnungs- und Schlussteil mit Kreuzzeichen und Segen. Und die Feier der Osternacht beginnt ohne Kreuzzeichen, endet aber mit dem feierlichen Schlusssegen zum Osterfest.

Wir sehen: *Was am Gründonnerstagabend beginnt, findet erst am Ende der Osternacht (die zum Ostersonntag zählt) wieder einen Schluss.* Dazwischen erleben wir alles in komprimierter Form, was unseren christlichen Glauben ausmacht. Seien Sie daher herzlichst eingeladen, in diesem Jahr die drei heiligen Tage in unserer Pfarrei mitzufeiern.

**Fabian Hucht**

## INVITATION

La célébration des **trois jours saints** de la Passion, de la mort et de la résurrection - le Triduum pascal - constitue dans son ensemble la fête la plus importante du christianisme.

Souvent, il semble que beaucoup cherchent à sélectionner le «meilleur», de sorte que certaines célébrations, comme celle de la Cène, sont à peine remarquées. Or, c'est le moment où nous commémorons l'institution de l'Eucharistie par Jésus dans la salle du Cénacle - ce que nous revivons à petite échelle dimanche après dimanche, jour après jour, lors d'une célébration eucharistique. La liturgie montre clairement que la célébration des trois jours saints doit être considérée comme un tout : la célébration de la Cène commence par le signe de croix, mais ne se termine pas par une bénédiction finale. La célébration de la passion et de la mort de Jésus le Vendredi saint ne comporte pas de partie d'ouverture et de clôture classiques avec signe de croix et bénédiction. Et la célébration de la veillée pascale commence sans signe de croix, mais se termine par la bénédiction solennelle de Pâques. Nous voyons donc que *ce qui commence le jeudi saint ne s'achève qu'à la fin de la veillée pascale (qui fait partie du dimanche de Pâques).* Entre les deux, nous vivons sous une forme condensée tout ce qui constitue notre foi chrétienne. Vous êtes donc cordialement invités à célébrer cette année les trois jours saints jusqu'à la fin du dimanche de Pâques dans notre paroisse.

**Fabian Hucht**

# ERSTKOMMUNION 2026



Die Erstkommunion steht in diesem Jahr unter dem Leitwort «**Geborgen unter Gottes Regenbogen**». Der Regenbogen ist in der Bibel ein Zeichen für Gottes Treue und seine schützende Nähe. Er erinnert uns daran, dass Gott uns auf allen Wegen begleitet und uns seine Liebe zusagt. Diese Erstkommunionkinder bereiten sich auf das besondere Fest vor und freuen sich schon heute auf den gemeinsamen Festgottesdienst, in dem sie Jesus in der Eucharistie begegnen dürfen:

## KERZERS

**Am Sonntag, 26. April 2026 um 10.00 Uhr feiern die Erstkommunion in Kerzers:**

Matilde **Ferreira Martins**, Kerzers  
Rafael **Gomes Da Silva**, Kerzers  
Olivier **Rucinski**, Kerzers  
Raquel **Silva Lourenço**, Kerzers  
Iris **Silva Mendes**, Kerzers  
Luena **Teixeira Carvalho**, Kerzers  
Leandro **Ukiq**, Kerzers

**Tiziana Volken, Abbé Josef Güntensperger**

## MURTEN

**Am Sonntag, 3. Mai 2026 um 10.00 Uhr feiern die Erstkommunion in Murten:**

Alessia **Amicone**, Muntelier  
Milo **Brunner**, Galmiz  
Leon **Bschleipfer**, Murten  
Zoé **Folly**, Murten  
Nils **Fuchser**, Jeuss  
Flavio **Gutknecht**, Murten  
Cédric **Jungo**, Murten  
Aura **Lichtsteiner**, Murten  
Lenn **Mollard**, Salvenach  
Korbinian **Raith**, Münchenwiler  
Matthias **Raith**, Münchenwiler  
Matteo **Rullo**, Salvenach  
Valentina **Sacchetti**, Murten  
Stella **Sanders**, Courgevaux  
Giulia **Serra**, Courgevaux  
Sofia **Tomaszewska**, Murten

**Kathrin Tattini, Tiziana Volken, Abbé André Ouédraogo**

# BÉNIR ET BÉNÉDICTION ... BÉNICHON

Les Gruériens savent bien ce qu'est la bénichon. Est-ce qu'ils se rendent compte que ce mot vient du verbe «bénir», en latin «benedicere» (= dire du bien), terme qui est beaucoup utilisé dans notre liturgie.

Déjà dans les prières de l'Ancien Testament, on rencontre souvent des expressions comme «Bénissons Dieu» ou «louons sa grandeur». Par fois on trouve des synonymes, comme glorifier, chanter, célébrer, ou exalter.

Pourquoi faut-il bénir le Seigneur, à quoi ça sert? Les raisons pour le faire sont multiples; il suffit d'ouvrir le psautier de la Bible, où on trouve souvent des invocations pour bénir Dieu : pour sa grandeur, son intelligence infinie, son nom sublime, car il aime les justes, il nourrit les affamés, donne la paix, guérit les cœurs brisés, pense les blessures de son peuple etc.

Bénir le Seigneur, cela devrait faire partie de la prière quotidienne de chaque chrétien. Car la vie, la santé, les personnes proches autour de nous, le fait que nous avons la capacité et la possibilité de travailler etc. sont des raisons de bénir Dieu qui est notre créateur et notre sauveur.

Mes parents m'ont appris de commencer la journée en faisant le signe de croix sur mon front et une courte prière pour bénir le Seigneur. Au Grand Séminaire à Fribourg, on nous a réveillés avec l'invocation «Deo gratias»!

En effet, dormir et se réveiller en bonne santé, c'est déjà une raison de bénir le Dieu Créateur. Et durant la journée, nous avons mille raisons et occasions de dire merci à Dieu et de le bénir, comme aussi les personnes qui nous entourent et nous accompagnent. Ensuite le petit déjeuner et le fait de pouvoir aller au travail sont aussi des raisons pour dire une bénédiction, déjà le matin. N'oublions pas ce que dit le dernier verset du psaume 150: «Que tout ce qui respire loue ou bénisse le Seigneur».

Thomas Perler

## GEBETSANLIEGEN

### - des Papstes:

Wir beten für die Priester, die mit Momenten der Krise in ihrer Berufung kämpfen, dass sie die ihnen nötige Begleitung finden und dass die Gemeinschaften sie mit Verständnis und Gebet unterstützen.

### - der Schweizer Bischofskonferenz:

Glaubensfreiheit gehört zu den grundlegenden Menschenrechten, ist aber leider nicht überall gewährleistet. Wir beten zu Gott für die verfolgten Christinnen und Christen, dass sie die Hoffnung auf ein würdevolles Leben im Glauben nicht verlieren.

## INTENTIONS DE PRIÈRE

### - du Pape:

Nous prions pour les prêtres qui traversent des moments de crise dans leur vocation, afin qu'ils trouvent l'accompagnement dont ils ont besoin et que les communautés les soutiennent par leur compréhension et leurs prières.

### - de la Conférence des évêques suisses:

La liberté de croyance fait partie des droits fondamentaux de l'homme, mais elle n'est malheureusement pas garantie partout. Nous prions Dieu pour les chrétiens persécutés, afin qu'ils ne perdent pas l'espoir d'une vie digne dans la foi.

# DEN GARTEN FÜR DIE AUFER- STEHUNG PFLEGEN

In seinem Büchlein «Wege der Hoffnung» schreibt Bischof Pierre Bürcher, dass wir alle dazu berufen sind, den Garten für die Auferstehung zu pflegen. Dieser Auftrag geht alle Christen an; wir sollen Zeugnis geben von dieser Hoffnung und diesem Auftrag.

In unserer Pfarrkirche wird auf dieses Anliegen hingewiesen, wenn auch nur unscheinbar: Wer die Kirche betritt und den Blick nach vorne richtet, sieht im Scheitelpunkt des Chorraums unten Christus am Kreuz dargestellt, und darüber, im mittleren Fenster, den Auferstandenen als guten Hirten. – Interessant ist auch, dass die Kanzel und die Fundamente der Säulen achteckig sind – ein Hinweis auf den Sonntag, den achten Tag, Tag der Auferstehung Jesu.

Wer also diese Zeichen zu deuten weiss, wird an seine Berufung erinnert: Zeugin und Zeuge der Auferstehung zu sein und den Garten des Alltags für die Auferstehung zu pflegen.

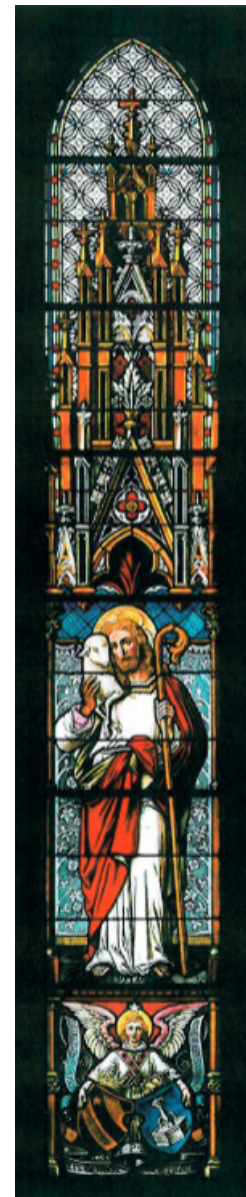
In der Heiligen Schrift ist schon auf der ersten Seite die Rede vom Paradieses-Garten, und ebenso im letzten Kapitel des Johannesevangeliums. An beiden Stellen steht das Wort «*parádeisos*», griechisch, was «Garten» bedeutet.

Am Ostermorgen sucht Maria von Magdala das Grab Jesu und begegnet dem Auferstandenen, ohne ihn zu erkennen. Sie hält ihn für den Gärtner, als ob das Grab in einem Garten («*parádeisos*») wäre!

Mit dem Wort «*parádeisos*» wird eine Brücke geschlagen vom Paradieses-Garten, auf der ersten Seite der Bibel, wo von Adam und Eva die Rede ist, zum Paradies der Auferstehung, zu dem wir alle unterwegs sind.

So gibt es verschiedene Hinweise auf die Auferstehung, Hinweise, die uns an unsere Berufung und an unseren Auftrag, Zeugen des Auferstandenen zu sein, erinnern.

Wir Christinnen und Christen sollen also positiv denkende Menschen sein, «Pilger der Hoffnung».



Thomas Perler

## PFARREIVERSAMMLUNG

Der Pfarreirat lädt Sie ein zur Teilnahme an der Pfarreiversammlung vom

**Donnerstag, 30. April 2026, um 20 Uhr**  
im Pfarreisaal an der Meylandstrasse, Murten

### Traktanden

1. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 27. November 2025
2. Jahresrechnung 2025 und Bericht der Finanzkommission
3. Abstimmung über die «Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien Murten und Gurmels in einer Seelsorgeeinheit»
4. Jahresbericht der Pfarreipräsidentin
5. Jahresbericht des Pfarrmoderators
6. Varia

Das Protokoll der letzten Pfarreiversammlung und der Text der Vereinbarung zur geplanten Seelsorgeeinheit sind auf der Website der Pfarrei einsehbar (<https://www.pfarrei-murten.ch/de/gruppen-gremien/pfarreirat-pfarreiversammlung/pfarreiversammlung>) oder können ausgedruckt in der Pfarreiverwaltung bezogen werden. Die Zusammenarbeitsvereinbarung wird **spätestens am 21. April 2026** aufgeschaltet.

Die Jahresrechnung wird nicht im Internet veröffentlicht und kann digital oder ausgedruckt ebenfalls in der Pfarreiverwaltung bezogen werden ([verwaltung@pfarrei-murten.ch](mailto:verwaltung@pfarrei-murten.ch)).

Stimmberechtigt an der Versammlung sind alle Pfarreimitglieder, die mindestens 16 Jahre alt sind.

Im Anschluss an die Versammlung sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

**Der Pfarreirat**

## ABSTIMMUNG AN DER PFARREIVERSAMMLUNG VEREINBARUNG ZWISCHEN DEN PFARREIEN MURTEN UND GURMELS

Die Teilnehmenden der Pfarreiversammlung vom Frühling 2025 erinnern sich, dass das Traktandum «*Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien Murten und Gurmels in einer Seelsorgeeinheit*» bereits damals auf der Traktandenliste stand.

Die Versammlung hatte im Anschluss an eine engagierte Diskussion beschlossen, nicht über die vom Pfarreirat vorgelegte Vereinbarung abzustimmen, da es noch zu viele offene Fragen gab.

Die Pfarreiräte Murten und Gurmels haben sich in der Folge noch einmal vertieft mit der Vereinbarung auseinandergesetzt, und der Pfarreirat Murten wird die Vereinbarung der Versammlung am 30. April 2026 erneut vorlegen. Der Vereinbarungstext kann auf der Webseite der Pfarrei gelesen oder bei der Pfarreiverwaltung bezogen werden.

Zur Erinnerung: Art. 36 des Katholischen Kirchenstatuts verpflichtet Pfarreien, die in irgendeiner Form zusammenarbeiten, ihre Zusammenarbeit in einer schriftlichen Vereinbarung zu regeln. Die Vereinbarung bildet auch die formale Grundlage der Seelsorgeeinheit, die damit offiziell in Kraft gesetzt wird.

Die Kritik aus der Versammlung, dass eine Zusammenarbeit

## ASSEMBLÉE PAROISSIALE

Le conseil de paroisse vous invite à participer à l'assemblée paroissiale du

**Jeudi, 30 avril 2026, à 20 heures**  
à la salle paroissiale à la Meylandstrasse à Morat

### Ordre du jour

1. Procès-verbal de l'assemblée paroissiale du 27 novembre 2025
2. Comptes annuels 2025 et rapport de la commission financière
3. Votation sur la «Convention sur la collaboration entre les paroisses de Morat et Cormondes dans une unité pastorale»
4. Rapport annuel de la présidente de paroisse
5. Rapport annuel du curé modérateur
6. Divers

Le procès-verbal de la dernière assemblée paroissiale ainsi que le texte de la convention concernant l'unité pastorale sont consultable sur le site web de la paroisse (<https://www.pfarrei-murten.ch/fr/groupes-comites/conseil-de-paroisse-assemblee-paroissiale/assemblee-paroissiale>) ou peuvent être obtenus sous forme imprimée auprès de l'administration paroissiale. La convention de collaboration sera mise en ligne **au plus tard le 21 avril 2026**.

Les comptes annuels ne sont pas publiés sur Internet et peuvent être obtenus sous forme numérique ou imprimée également auprès de l'administration paroissiale ([administration@paroisse-morat.ch](mailto:administration@paroisse-morat.ch)).

Tous les membres de la paroisse âgés d'au moins 16 ans ont le droit de vote à l'assemblée.

A l'issue de l'assemblée, vous êtes cordialement invités à partager un verre d'amitié.

**Le Conseil paroissial**

## VOTE LORS DE L'ASSEMBLÉE PAROISSIALE CONVENTION ENTRE LES PAROISSES DE MORAT ET DE CORMONDES

Les participants à l'assemblée paroissiale du printemps 2025 se souviennent que le point «Convention sur la collaboration entre les paroisses de Morat et de Cormondes dans une unité pastorale» figurait déjà à l'ordre du jour.

À l'issue d'une discussion animée, l'assemblée avait décidé de ne pas voter sur la convention présentée par le conseil paroissial, car trop de questions restaient en suspens.

Les conseils paroissiaux de Morat et de Cormondes ont ensuite réexaminé la convention de manière approfondie, et le conseil paroissial de Morat la présentera à nouveau à l'assemblée le 30 avril 2026. Le texte de la convention peut être consulté sur le site web de la paroisse ou obtenu auprès de l'administration paroissiale.

Pour rappel: l'article 36 du statut de l'Église catholique oblige les paroisses qui collaborent sous quelque forme que ce soit à régler leur collaboration dans une convention écrite. La convention constitue également la base formelle de l'unité pastorale, qui est ainsi officiellement mise en vigueur.

La critique formulée par l'assemblée, selon laquelle une collaboration entre deux paroisses était déjà possible sans con-



zwischen zwei Pfarreien bisher ohne Vereinbarung schon möglich war und mit einer Seelsorgeeinheit nur eine zusätzliche administrative Ebene eingeführt wird, die unnötigerweise Ressourcen beansprucht, lässt sich nicht vollständig entkräften. Da die Pfarreien der kantonalen kirchlichen Körperschaft (kkK) und dem Bistum unterstellt sind, haben sie diesbezüglich leider wenig Spielraum. Eine engere Zusammenarbeit sollte aber nicht nur Nachteile haben, sondern kann auch befruchtend wirken und Synergien schaffen.

Die Vereinbarung ist so ausgestaltet, dass sie keine fundamentalen Veränderungen im Pfarreialltag bewirkt oder einschneidende Verpflichtungen mit sich bringen wird. Im Vereinbarungstext werden zudem nur administrative Aspekte geregelt. Aussagen zum pastoralen Angebot sind nicht Bestandteil des Vereinbarungstextes. Eine Annahme der Vereinbarung hat deshalb weder Auswirkungen auf die Anzahl Seelsorgende noch die Anzahl Gottesdienste in den beiden Pfarreien.

Die beiden Pfarreien werden den Stellenetat ihres Pastoralpersonals auch weiterhin anhand der aktuellen Bedürfnisse und der finanziellen Möglichkeiten der Pfarrei gestalten können, wie bisher in Absprache mit dem Bistum als anstellende Behörde. Ebenso wird sich das Seelsorgeteam auch in Zukunft nach Kräften bemühen, das Angebot mit den vorhandenen Ressourcen so effizient und «kundennah» zu gestalten wie möglich.

In Absprache mit der Pfarrei Gurmels und mit Zustimmung der kkK wurde vereinbart, dass die Löhne der Seelsorgenden weiterhin getrennt nach Pfarrei in Rechnung gestellt werden und im Gegensatz zu anderen Seelsorgeeinheiten nicht über die gemeinsame Kasse laufen (Art. 9.1).

Bei gemeinsamen Projekten, wie zum Beispiel einer gemeinsamen Firmvorbereitung, werden die Kosten im Verhältnis zur Anzahl Teilnehmenden (im erwähnten Beispiel also anhand der Anzahl Firmlinge) zwischen den Pfarreien aufgeteilt (Abmachung zwischen den Pfarreiräten).

Kosten von gemeinsamen Projekten, deren Kosten sich nicht anhand der Teilnehmenden aufteilen lassen, und die Administrationskosten für die Seelsorgeeinheit werden nach einem gemeinsam festgelegten Verteilschlüssel verteilt (Art. 4.5).

Die Berechnung des Verteilschlüssels basiert auf der Anzahl Katholiken (gewichtet mit 70%) und der Steuerkraft (gewichtet mit 30%) der beiden Pfarreien. Festgelegt wird er durch den Administrationsrat der Seelsorgeeinheit, in dem beide Pfarreien vertreten sind. Damit die Vereinbarung bei einer Anpassung des Verteilschlüssels nicht jedes Mal den Pfarreiversammlungen vorgelegt werden muss, wird der Verteilschlüssel und dessen Berechnungsmodus in einem Anhang zur Vereinbarung geregelt. Obwohl über die Berechnung grundsätzlich Einigkeit besteht, wird über Details aktuell noch verhandelt. Der Verteilschlüssel wird aber in der Grössenordnung Anteil Gurmels 30-35%/Anteil Murten 65-70% ausfallen.

Da nur ein kleiner Teil der Kosten mit diesem Verteilschlüssel aufgeteilt wird, dürften die finanziellen Folgen für beide Pfarreien im überschaubaren Rahmen bleiben.

Heissen wird die Seelsorgeeinheit neu «SE Gurmels-Murten». **Der Pfarreirat empfiehlt den Pfarreimitgliedern die überarbeitete Vereinbarung zur Annahme.** Die Pfarrei erfüllt damit die Anforderungen des Kirchenstatuts, jedoch unter Bewahrung der grösstmöglichen Autonomie der beteiligten Pfarreien.



vention et qu'une unité pastorale ne ferait qu'introduire un niveau administratif supplémentaire qui mobiliserait inutilement des ressources, ne peut être totalement réfutée. Les paroisses étant soumises à la Corporation ecclésiastique cantonale (CEC) et au diocèse, elles ont malheureusement peu de marge de manœuvre à cet égard. Une collaboration plus étroite ne devrait toutefois pas présenter que des inconvénients, mais peut aussi avoir un effet stimulant et créer des synergies.

L'accord est conçu de manière à ne pas entraîner de changements fondamentaux dans la vie quotidienne de la paroisse ni d'obligations contraignantes. De plus, le texte de la convention ne régit que les aspects administratifs. Les déclarations relatives à l'offre pastorale ne font pas partie du texte de la convention. L'acceptation de la convention n'aura donc aucune incidence sur le nombre d'agents pastoraux ni sur le nombre de messes dans les deux paroisses.

Les deux paroisses pourront continuer à organiser les effectifs de leur personnel pastoral en fonction des besoins actuels et des possibilités financières de la paroisse, comme auparavant, en concertation avec le diocèse en tant qu'autorité employeuse. De même, l'équipe pastorale continuera à l'avenir à faire tout son possible pour organiser l'offre de manière aussi efficace et proche des besoins que possible avec les ressources disponibles.

En accord avec la paroisse de Cormondes et avec l'accord de la CEC, il a été convenu que les salaires des agents pastoraux continueront d'être facturés séparément par paroisse et, contrairement à d'autres unités pastorales, ne passeront pas par la caisse commune (art. 9.1).

Dans le cas de projets communs, tels que par exemple la préparation commune à la confirmation, selon l'accord entre les deux conseils paroissiaux les coûts sont répartis entre les paroisses proportionnellement au

nombre de participants (dans l'exemple mentionné, en fonction du nombre de confirmands).

Les coûts des projets communs dont les coûts ne peuvent être répartis en fonction du nombre de participants et les frais administratifs de l'unité pastorale sont répartis selon une clé de répartition fixée d'un commun accord (art. 4.5).

Le calcul de la clé de répartition est basé sur le nombre de catholiques (pondéré à 70%) et la capacité fiscale (pondérée à 30%) des deux paroisses. Elle est fixée par le conseil d'administration de l'unité pastorale, dans lequel les deux paroisses sont représentées. Afin que la convention ne doive pas être soumise à chaque fois aux assemblées paroissiales en cas d'ajustement de la clé de répartition, celle-ci et son mode de calcul sont réglés dans une annexe à la convention. Bien qu'il y ait un accord de principe sur le calcul, les détails sont encore en cours de négociation. La clé de répartition sera toutefois de l'ordre de 30-35% pour Cormondes et 65-70% pour Morat.

Comme seule une petite partie des coûts est répartie selon cette clé de répartition, les conséquences financières pour les deux paroisses devraient rester limitées.

Le nom de l'unité paroissiale sera «UP Cormondes-Morat».

**Le conseil paroissial recommande aux membres de la paroisse d'accepter la convention révisée.** La paroisse satisfait ainsi aux exigences des statuts de l'Église, tout en préservant la plus grande autonomie possible des paroisses concernées.

## Fachstelle Behindertenseelsorge

**Glaube & Behinderung mitdenken – in Theorie und Praxis (Teil 1):** Online-Weiterbildung für Katechet/innen, Seelsorger/innen, Fachstellenleiter/innen, Studierende und weitere Interessierte am Do, 16. April, 19-20.30 Uhr, online

### 1. Teil: Behinderung im kirchlichen Kontext

Überlegungen zur Behinderung als Konzept und Erfahrungen im kirchlichen Umfeld. Inklusionspraktiken auf der Grundlage des Dokuments «Die Kirche ist unser Zuhause» mit Erfahrungsberichten von zwei Menschen mit Behinderung (Intervention von Lukas Hendry und Ivo Baotic); Referentin: Dr. Martina Vuk-Grgic; Kosten: keine; Anmeldung: [behindertenseelsorge@kath-fr.ch](mailto:behindertenseelsorge@kath-fr.ch)

## Fachstelle Katechese

**KI & Kirche: Möglichkeiten, Grenzen und praktische Anwendung** Der Fokus liegt auf der Anwendung: Für allgemeine Korrespondenz, um Ideen – auch für den Unterricht und die Pastoral – zu generieren sowie für die Unterrichtsvorbereitung und Planung von Aktivitäten am Mi, 22. April, 14- 17.30 Uhr, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, Raum Abraham; Leitung: Antonia Zahner, Marketing- und Kommunikationsfachfrau; Kosten: CHF 40.-; Anmeldung auf [www.kath-fr.ch/katechese](http://www.kath-fr.ch/katechese) oder an [katechese@kath-fr.ch](mailto:katechese@kath-fr.ch)

## Fachstelle Kirchenmusik

**(Gross-)Eltern-Kind-Singen - Impulse für das gemeinsame Singen in der Familie: Wie singe ich mit meinem Kind, meinem Grosskind? Welche Lieder sind geeignet?** Am 22. April, 14-16 Uhr, Begegnungszentrum (BGZ), Gwattstrasse 3, 3185 Schmiten; Leitung: Manuela Dorthe-Buntschu und Damien Favre, Fachstelle Kirchenmusik; Kosten: keine; Anmeldung: bis 2. April auf [www.kath-fr.ch/agenda](http://www.kath-fr.ch/agenda) oder an [kirchenmusik@kath-fr.ch](mailto:kirchenmusik@kath-fr.ch)

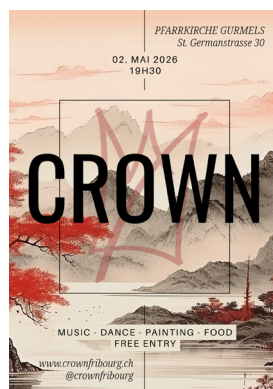
## WABE - Wachen und Begleiten

**Trauercafé** jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat. Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen am So, 12. April, 14.30-16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers). Kosten und Anmeldung: keine. Für den Seebezirk: ☎ 031 505 20 00.

## CROWN in Gurmels

am 2. Mai, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Gurmels:

Wir kommen zusammen, um Jesus unseren Lobpreis auszudrücken. Mit Menschen aus dem ganzen Kanton, sei es durch die Musik, die Malerei, den Tanz, das Gebet oder auf eine andere Weise. Unabhängig von Alter oder Sprache, ob gläubig oder suchend. Im Anschluss findet ein Apéro zur Begegnung und zum Austausch statt.



## Deutschfreiburger Wallfahrten 2026

- **Assisi und Padua:** 4. bis 8. Mai
- **Sachseln und Flüeli-Ranft:** 28. Juni
- **Hergiswil LU:** 19. August
- **Rosenkranzsonntag in Einsiedeln:** 4. Oktober

Organisation sämtlicher Reisen:

Horner Reisen; ☎ 026 494 56 56

[www.horner-reisen.ch](http://www.horner-reisen.ch) E-Mail: [info@horner-reisen.ch](mailto:info@horner-reisen.ch)

Reiseleitung sämtlicher Reisen: Berthold Rauber

☎ 079 175 31 02 E-Mail: [rauber.berthold@rega-sense.ch](mailto:rauber.berthold@rega-sense.ch)

## INKLUSION ODER INTEGRATION?

Sind Menschen mit Behinderung in den Pfarreien unserer Bistumsregion Deutschfreiburg ausreichend integriert? Welchen Platz geben die Pfarreien Menschen mit besonderen Bedürfnissen?

Integration in einer Pfarrei bedeutet, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen oder besonderen Bedürfnissen anzunehmen und in das aktive Leben der Pfarrei einzubeziehen – durch Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten. Inklusion geht jedoch einen Schritt weiter.

Sie setzt einen offeneren Ansatz voraus, der die Würde, Persönlichkeit und Verschiedenheit jedes Menschen sowie seine ethnische und kulturelle Zugehörigkeit respektiert. Beim ersten Ansatz passt sich die Person mit Behinderung an die Pfarrei an. Im zweiten Ansatz passt sich die Pfarrei an die Person mit Behinderung an. Eine pastorale Initiative, die beide Dimensionen miteinander verbindet, ist die inklusive Disco, die in unserer Pastoral bereits eine langjährige Tradition hat. Sie ist ein Beispiel dafür, wie Menschen mit und ohne Behinderungen einander begegnen können. Die Veranstaltung versteht sich als Treffpunkt im Leben der Pfarreien mit Tanz, Apéro und Sandwiches, guter Musik und Gesprächen – kurz gesagt: mit der Freude am gemeinsamen Zusammensein.



In diesem Jahr wurde die inklusive Disco gemeinsam mit der Jubla Düdingen und OEBS im Begegnungszentrum in Düdingen organisiert. Menschen mit und ohne Behinderungen feierten zusammen, tanzten und verbrachten eine wunderbare Zeit miteinander. Die farbenfrohen Kostüme reichten von Drachen bis zu Piloten und trugen zu einer fröhlichen Atmosphäre bei, in der neue Begegnungen entstanden und bestehende Freundschaften gepflegt wurden.

**Martina Vuk-Grgic**, Leiterin der Fachstelle Behindertenseelsorge

Foto: Jean-Marc Wild

## Agenda régional francophone

Vous trouverez les activités régionales de l'Église dans le canton de Fribourg sous: <https://www.cath-fr.ch/region-diocesaine/communication/agenda/>

## BUCH DES LEBENS • LIVRE DE VIE

**Das Sakrament der Ehe spendeten sich •  
Ont reçu le sacrement du mariage**

**Angeli Kugathas & Dominic Aebischer**, Ostermundigen (BE)  
am 07.03.2026 in der Pfarrkirche Murten

# GEBURTSTAGE • ANNIVERSAIRES

75 • 80 • 85 • 90+

|        |  |          |
|--------|--|----------|
| 09.04. | Herr Roman Kahr<br>Long-Vernez 12, 3280 Murten                       | 91 Jahre |
| 13.04. | Frau Margrit Schenk-Banholzer<br>Dorfstrasse 170, 3216 Agriswil      | 75 Jahre |
| 17.04. | Monsieur Girolamo Matteo<br>Scheuernstrasse 29, 3280 Morat           | 80 ans   |
| 21.04. | Madame Maria Rossmannith-Diviu<br>Impasse des Alpes 1, 1786 Sugiez   | 94 ans   |
| 23.04. | Frau Esther Schenker-Gmür<br>Prelstrasse 19, 3280 Murten             | 90 Jahre |
| 28.04. | Madame Suzanne Conus-Sansonnens<br>Route de Fribourg 120, 3280 Morat | 96 ans   |
| 28.04. | Frau Marie Staudenmann-Götschi<br>Wilerweg 13, 3280 Murten           | 94 Jahre |
| 29.04. | Herr Etienne Bapst<br>Grubenweg 18, 3280 Murten                      | 85 Jahre |

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen.

Nous félicitons les jubilaires et nous leur souhaitons la bénédiction de Dieu.

# BUCH DES LEBENS • LIVRE DE VIE

Auf Christus getauft wurden •  
Ont été baptisés dans le Christ

Tiana Cousillas, Kerzers  
\* 15.02.2024 ☞ 22.02.2026

Ameo Laurin Flükiger, Kerzers  
\* 30.07.2025 ☞ 01.03.2026

In das Ewige Leben wurden geführt •  
Ont été conduits à la Vie éternelle

Frau Marlies Marti-Schätti, Kerzers  
† 04.02.2026 • 85 Jahre

Herr Louis Bischof-Lüthi, Sugiez (vormals Muntelier)  
† 24.02.2026 • 96 Jahre

Madame Valentina Kuhar-Sarvas, Courtepin (av. Courgevaux)  
† 26.02.2026 • 77 ans

Madame Frida Rossier-Borel, Sugiez (avant Morat)  
† 03.03.2026 • 99 ans

Monsieur Albino Rodrigues de Azevedo, Courgevaux  
† 11.03.2026 • 63 ans

# KOLLEKTEN • COLLECTES

|              |   |        |
|--------------|---|--------|
| 31.1./01.02. | für die Mission der Apostolatsbewegungen in der Westschweiz • pour la mission des mouvements d'Église de Suisse romande | 232.80 |
| 07./08.02.   | für das Hilfswerk ATD Vierte Welt • pour l'association caritative ATD Quart Monde                                       | 294.75 |
| 14./15.02.   | für die interparrochiale Solidarität • pour la solidarité interparoissiale  | 220.05 |
| 21./22.02.   | für • pour «Brücke - Le Pont»   | 316.90 |
| 28.2./01.03. | für • pour «Fri Santé»  | 268.65 |

Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank!  
De tout cœur, un grand merci à tous les donateurs!

# KONTAKTE • CONTACTS

Pfarreisekretariat • Secrétariat de la Paroisse  
Stadtgraben 28, 3280 Murten-Morat

Sandra Blaser, Pfarreisekretärin • Secrétaire paroissiale  
Camilla Krähenbühl, Pfarreisekretärin • Secrétaire paroissiale  
☎ 026 672 90 20  
auf Deutsch: sekretariat@pfarrei-murten.ch  
en français: secretariat@paroisse-morat.ch

## Öffnungszeiten • Horaires d'ouverture

|                               |               |               |
|-------------------------------|---------------|---------------|
| Di, Mi, Fr                    | Mar, Mer, Ven | 8.30 – 11.30  |
| Mo, Do                        | Lun, Jeu      | 13.30 – 16.30 |
| 0 6 . - 1 7 . 0 4 . 2 0 2 6 : |               |               |
| Di, Do                        | Mar, Jeu      | 8.30 – 11.30  |

oder nach Vereinbarung • ou sur rendez-vous

**Leitung • Responsables**  
André R. Ouédraogo  
Pfarrmoderator •  
Curé modérateur  
☎ 077 506 48 70  
andre.ouedraogo@kath-fr.ch

Tiziana Volken  
Co-Leiterin •  
Co-responsable  
☎ 026 672 90 22

**Priester • Prêtres**  
Joël Mambé Pamina  
Priester • Prêtre  
☎ 076 200 39 77  
joel.mambe@cath-fr.ch

Josef Güntensperger  
Priester • Prêtre  
Kontakt via Sekretariat

Thomas Perler  
Pfarrer i.R. •  
prêtre retraité  
☎ 026 672 90 21

**Pfarreiseelsorgende •  
Agents pastoraux laïcs**

Fabian Hucht  
☎ 026 672 90 25

Katrine Jung Ruedin  
☎ 078 661 32 92

Désiré Kwamy  
Moussa Ngwene  
☎ 026 672 90 26

Elisabeth Peham  
☎ 026 672 90 24

Monika Pionczewski  
☎ 079 393 28 64

Marianne Plancherel  
☎ 077 435 97 98

Rita Pürro Spengler  
☎ 026 672 90 23

**Spitalseelsorgerin  
HFR Meyriez-Murten •  
Aumônière  
HFR Meyriez-Morat  
Sr. Marie-Pierre Böni**  
☎ 079 772 80 98  
(Stellvertretung für  
Noemi Honegger-  
Willauer bis Sept. 2026)

**Hauswart • Concierge**  
Patrick Pellegrini  
☎ 076 530 34 66  
patrick.pellegrini@pfarrei-murten.ch  
Werner Herren  
☎ 079 950 41 58

**Pastoralgruppen •  
Conseil de  
communauté**  
Marie-José Portmann  
Kerzers  
☎ 076 460 06 34  
mariejose.portmann@hotmail.com

Elisabeth Peham  
Vully-Morat  
☎ 026 672 90 24

**Missão Portuguesa**  
Daniele Colautti  
Padre  
Director da missão  
portuguesa  
☎ 026 426 34 40  
missao.portuguesa@cath-fr.ch

Edith Gregório dos Santos  
Assistente pastoral  
☎ 079 437 93 91  
vakant • vacant  
Comissão da comunidade portuguesa

**Sakristei • Sacristie**  
Thomas Sigrist  
(Kerzers)  
☎ 031 755 70 26

Dora Wenger  
(Murten / Morat,  
Bellechasse)  
☎ 079 851 62 52

Aushilfen Murten/  
Remplaçant(e)s Morat:  
Alda Gomes  
Giuseppe Petta  
Raphael Pranzl  
René Santschi

**Pfarreiverwaltung •  
Administration**  
Zita Schroeter  
☎ 026 558 40 60  
Di-Fr | Mar-Ven  
9.30 - 12.00  
**Büro • Bureau:**  
Meylandstr. 19, Murten  
**Postadresse •  
Adresse postale:**  
Stadtgraben 28, Murten  
verwaltung@pfarrei-murten.ch  
administration@paroisse-morat.ch

**Pfarreirat •  
Conseil paroissial**  
**Postadresse •  
Adresse postale:**  
Stadtgraben 28, Murten  
verwaltung@pfarrei-murten.ch  
administration@paroisse-morat.ch

**Präsidentin •  
Présidente**  
Hermine Mottini  
Muntelier

**Vizepräsidentin •  
Viceprésidente**  
Alexa Dürig  
Murten

**weitere Mitglieder •  
autres membres**  
Kirusanth Edman  
Mariyaseelan, Kerzers  
Stéphane Gummy, Morat  
Dora Wenger, Morat

**Kirchenmusik •  
Musique liturgique**  
Dr. Wolfgang Sand  
Kirchenmusiker •  
Musicien d'Église  
☎ 0049 177 643 10 67

Silvia Werder  
Kirchenmusikerin  
in Kerzers  
☎ 031 755 65 27

Elio Coria  
Organist • Organiste  
Mertol Demirelli  
Organist • Organiste  
Damien Desbenoit  
Organist • Organiste  
Hugo Sanchez  
Organist • Organiste

**La Caecilia**  
Antoinette Gummy  
Präsidentin •  
Présidente  
☎ 026 670 44 03

Laura Lavodrama  
Chorleiterin •  
Directrice

**Ad-hoc-Chor zur  
musikalischen Ge-  
staltung von Trauer-  
feiern • Chorale  
ad-hoc et musique  
aux funérailles**  
Zita Schroeter  
☎ 026 558 40 60  
Fabian Hucht  
☎ 026 672 90 25



www.pfarrei-murten.ch

**IMPRESSUM**

Redaktion • Rédaction: Pfarrei Murten • Paroisse de Morat  
 Herausgeber • Editeur: Pfarrei Murten • Paroisse de Morat  
 Druck • Impression: media f imprimerie SA  
 Texte und Fotos • Textes et photos:  
 alle Rechte vorbehalten • tous droits réservés  
 Redaktionelle Beiträge: [redaktion@pfarrei-murten.ch](mailto:redaktion@pfarrei-murten.ch)

AZB  
 CH - 1890 Saint-Maurice



Adressänderungen an:  
 Pfarrei Murten • Paroisse de Morat  
 Stadtgraben 28  
 3280 Murten-Morat

**01.04.2026 Karntittwoch • Mercredi Saint**

- 9.30 ♦ Murten Eucharistiefeier, anschl. Pfarreicafé
- 18.00 ♦ Gurmels Beichtgelegenheit

**Feier des österlichen Triduums (siehe Seite 6)  
 Célébration du Triduum pascal (voir page 6)**

**02.04.2026 Gründonnerstag • Jeudi Saint**

- 19.30 ♦♦ Murten Morat **Feier vom Letzten Abendmahl  
 Messe du soir en mémoire de la Cène du Seigneur**

**03.04.2026 Karfreitag • Vendredi Saint**

- 10.30 ♦ Kerzers **Kreuzwegandacht**  
anschl. Fastensuppe
- 15.00 ♦♦ Murten Morat **Karfreitagsliturgie  
 Célébration de la Passion du Seigneur**

**04.04.2026 Karsamstag • Samedi Saint**

- 10.00 ♦♦ Murten Morat Beichtgelegenheit  
Confessions
- 21.00 ♦♦ Murten Morat **Feier der Osternacht**  
mit der Caecilia, anschl. Apéro  
**Veillée pascale** avec la Caecilia, suivie d'un apéritif

**05.04.2026 Ostersonntag • Dimanche de Pâques**

- 6.00 ♦ Kerzers **Feier der Osternacht**  
anschl. Osterfrühstück
- 10.30 ♦♦ Murten Morat **Festgottesdienst**  
mit der Caecilia  
**Messe festive** avec la Caecilia
- 17.00 ♦ Murten **Ostervesper**

**06.04.2026 Ostermontag • Lundi de Pâques**

- 10.30 ♦♦ Murten Morat **zweispr. Eucharistiefeier**  
(1. Jahrzeit für Papst Franziskus)  
**Messe bilingue**  
(1<sup>er</sup> anniversaire de la mort de Pape François)

**07.04.2026 Dienstag • Mardi**

- 8.30 ♦ Gurmels Eucharistiefeier in der Muttergotteskirche

**08.04.2026 Mittwoch • Mercredi**

- 9.30 ♦ Murten Eucharistiefeier, anschl. Pfarreicafé

**09.04.2026 Donnerstag • Jeudi**

- 9.30 ♦ Morat Messe
- 10.30 ♦ Sugiez Messe au Home du Vully

**10.04.2026 Freitag • Vendredi**

- 8.30 ♦ Guschel-muth Eucharistiefeier
- 18.30 ♦♦ Murten Morat **Kath. Kirche:** Licht und Klang  
(ökum. Taizégebet)  
**Église cath.:** Chant et lumière  
(prière oecum. de Taizé)
- 20.00 ♦ Kerzers **ref. Kirche Kerzers:**  
ökumenisches Friedensgebet

**11.04.2026 Samstag • Samedi**

- 18.15 ♦ Murten Eucharistiefeier am Vorabend  
(für frühere Stifter)

**12.04.2026 Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit  
 Dimanche de la divine miséricorde**

- 8.45 ♦ Morat Missa em português
- 9.00 ♦ Kerzers Eucharistiefeier
- 10.30 ♦ Morat Messe

**14.04.2026 Dienstag • Mardi**

- 10.30 ♦ Gurmels Eucharistiefeier  
im Hospiz St. Peter

**15.04.2026 Mittwoch • Mercredi**

- 9.30 ♦ Murten Eucharistiefeier,  
anschl. Pfarreicafé

**16.04.2026 Donnerstag • Jeudi**

- 9.30 ♦ Morat Messe

**17.04.2026 Freitag • Vendredi**

- 8.30 ♦ Liebstorf Eucharistiefeier

**18.04.2026 Samstag • Samedi**

- 18.15 ♦ Morat Messe dominicale anticipée

**19.04.2026 3. Sonntag der Osterzeit  
 3<sup>e</sup> Dimanche de Pâques**

- 9.00 ♦ Kerzers Wortgottesfeier
- 9.30 ♦ Belle-chasse Messe pour les 93 ans  
de la dédicace de l'église
- 10.30 ♦ Murten Wortgottesfeier

**21.04.2026 Dienstag • Mardi**

- 8.30 ♦ Gurmels Eucharistiefeier in der Muttergotteskirche

**22.04.2026 Mittwoch • Mercredi**

- 9.30 ♦ Murten Eucharistiefeier,  
anschl. Pfarreicafé

**23.04.2026 Donnerstag • Jeudi**

- 9.30 ♦ Morat Messe

**24.04.2026 Freitag • Vendredi**

- 8.30 ♦ Cordast Eucharistiefeier

**25.04.2026 Samstag • Samedi  
 Hl. Markus (Fest) • St-Marc (Fête)**

- 18.15 ♦ Murten Eucharistiefeier am Vorabend

**26.04.2026 4. Sonntag der Osterzeit  
 4<sup>e</sup> Dimanche de Pâques**

- 8.45 ♦ Morat Missa em português
- 10.00** ♦ Kerzers **Feier der Erstkommunion**  
(siehe S. 6)
- 10.45!** ♦ Morat Messe

**28.04.2026 Dienstag • Mardi**

- 8.30 ♦ Gurmels Eucharistiefeier in der Muttergotteskirche

**29.04.2026 Mittwoch • Mercredi  
 Hl. Katharina von Siena (Fest)  
 Ste-Catherine de Sienne (Fête)**

- 9.30 ♦ Murten Eucharistiefeier,  
anschl. Pfarreicafé

**30.04.2026 Donnerstag • Jeudi**

- 9.30 ♦ Morat Messe

**Vorschau Mai • Aperçu du mois de mai**

**02.05.2026 Samstag • Samedi**

- 18.15 ♦ Morat Messe dominicale anticipée
- 19.30** ♦ Gurmels **CROWN-Anlass** (siehe S. 10)

**03.05.2026 5. Sonntag der Osterzeit  
 5<sup>e</sup> Dimanche de Pâques**

- 9.00 ♦ Kerzers Eucharistiefeier
- 10.00** ♦ Murten **Feier der Erstkommunion**  
(siehe S. 6)
- 19.30 ♦ Morat Chapelet